Bilanzierung

Sven Matthiesen

EduMedia

Bilanzierung

Autor:
Sven Matthiesen, Dipl.-Volkswirt, Dipl-Sozialökonom
Dozent für Bilanzierung und Steuerrecht

Herausgeber:
Dr. Bernd Arnold
Leiter Xpert Business Deutschland

Hier prüfen Sie, ob es aktuelle Änderungen zu diesem Buch gibt:
www.edumedia.de/verlag/hinweise

Haben Sie Fragen oder Anregungen zum Buch?
www.edumedia.de/verlag/rueckmeldungen

1. Auflage, Druckversion vom 21.11.2016, POD-9.2

Verlag: EduMedia GmbH, Augustenstraße 22/24, 70178 Stuttgart
Redaktion: Maria-Magdalena Kielholz
Layout, Satz und Druck: Schlötel GmbH, Ziegelhüttenweg 4, 98693 Ilmenau
Printed in Germany

Umschlaggestaltung: Schlötel GmbH, Ilmenau

© 2008 - 2016 EduMedia GmbH, Stuttgart
Alle Rechte, insbesondere das Recht zu Vervielfältigung, Verbreitung oder Übersetzung, vorbehalten. Kein Teil des Werkes darf ohne schriftliche Genehmigung des Verlages in irgendeiner Form reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme gespeichert, verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden. Der Verlag haftet nicht für mögliche negative Folgen, die aus der Anwendung des Materials entstehen.

Internetadresse: http://www.edumedia.de

ISBN 978-3-86718-**507**-3

Lernen leicht gemacht!

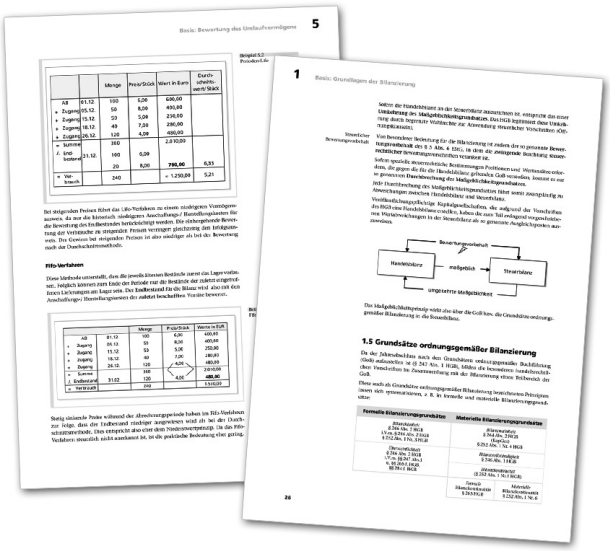
Für Ihren optimalen Lernerfolg enthält dieses Buch …

Basiswissen:
verständliche Texte, hilfreiche Grafiken und Tabellen

Beispiele:
Anwendungsszenarien aus der Berufspraxis

Wissenskontrollfragen:
das erworbene Wissen wiedergeben

Übungen:
das erworbene Wissen anwenden



Was Sie wissen sollten …

Damit unsere Unterrichtsmaterialien lebendig und lesbar bleiben, haben wir in dem vorliegenden Band auf Wortungetüme wie „LeserInnen“ u. ä. verzichtet und stattdessen die männliche Form verwendet. Bitte haben Sie Verständnis für unser Vorgehen, liebe Leserin. Sie sind selbstverständlich ebenso gemeint, wenn wir z. B. von „dem Unternehmer“ oder „dem Kaufmann“ sprechen.

So kommen Sie weiter:

Dieses Buch führt Sie zum Xpert Business Zertifikat

Bilanzierung

Dies ist u.a. Bestandteil folgender Abschlüsse:

Geprüfte Fachkraft
Externes Rechnungswesen

- Finanzbuchführung 2 ☐
- Bilanzierung ☑
- Betriebliche Steuerpraxis ☐

Manager/in (XB)
Betriebswirtschaft Rechnungswesen

- Finanzbuchführung 2 ☐
- Finanzwirtschaft ☐
- Kosten- und Leistungsrechnung ☐
- Controlling ☐
- Bilanzierung ☑
- Betriebliche Steuerpraxis ☐
- Lohn und Gehalt 1 ☐

Xpert Business Abschlüsse | Betriebswirtschaft

	Geprüfte Fachkraft (XB)				Buchhalter/in (XB)			Manager/in (XB) Betriebswirtschaft	
	Finanz-buchführung	Internes Rechnungswesen	Externes Rechnungswesen	Lohn und Gehalt	Finanzbuch-halter/in	Personal- und Lohnbuchhalter/in	Finanz- und Lohnbuchhalter/in	Rechnungswesen und Controlling	Rechnungswesen | Lohn | Controlling
Finanzbuchführung (1)	●	●							●
Finanzbuchführung (2)	●		●		●		●	●	●
Finanzbuchführung (3) EDV	●				●		●		●
Bilanzierung			●		● ↔ alternativ		● ↔ alternativ	●	●
Finanzwirtschaft		●			●		●	●	●
Kosten- und Leistungsrechnung		●			●		●	●	●
Controlling		●						●	●
Betriebliche Steuerpraxis			●					●	●
Lohn und Gehalt (1)				●				●	●
Lohn und Gehalt (2)				●		●	●		●
Lohn und Gehalt (3) EDV				●		●	●		●
Personalwirtschaft						●			
Personale Kompetenzen	Teamentwicklung, Projektmanagement, Moderationstraining, Wirksam vortragen								●

Kooperierende Hochschulen und Handwerkskammern rechnen Xpert Business Abschlüsse als Studienleistung an.
Nähere Informationen dazu finden Sie unter www.xpert-business.eu.

Bitte informieren Sie sich bei Ihrer Volkshochschule oder der Xpert Business Prüfungszentrale Deutschland.

Xpert Business Prüfungszentrale Deutschland
Sofia Kaltzidou

Tel. 0711 - 7590036
E-Mail: kaltzidou@vhs-bw.de
Web: www.xpert-business.eu

Xpert Business
Kurs- und Zertifikatssystem

Xpert Business (XB) ist das bundeseinheitliche Kurs- und Zertifikatssystem für kaufmännische und betriebswirtschaftliche Weiterbildung an Volkshochschulen und vielen weiteren Bildungsinstituten. XB-Kurse vermitteln seit über 10 Jahren fundierte Kompetenzen vom Einstieg bis zum Hochschulniveau.

Bundesweit anerkannt. Praxisnah. Aktuell.

Die Kurse zeichnen sich durch ihre besondere Praxisnähe und Aktualität aus: Von Anfang an lernen Sie anhand von aktuellen Beispielen und entwickeln Fähigkeiten, die Sie direkt im beruflichen Alltag einsetzen können. Dabei unterstützen Sie die vorliegenden Lehr- und Übungsmaterialien, welche passgenau auf die Xpert Business-Lernzielkataloge und Prüfungen abgestimmt sind.

www.xpert-business.eu/lernzielkataloge

Die XB-Zertifikate und Abschlüsse werden an kooperierenden Kammern und Hochschulen als Studienleistungen anerkannt.

Modular. Flexibel. Zukunftssicher.

Die Kursmodule können Sie je nach Interesse und schon vorhandenen Kenntnissen auswählen und kombinieren. Nach jedem Kurs besteht die Möglichkeit, eine standardisierte Prüfung abzulegen. Bei Erfolg erhalten Sie ein bundesweit anerkanntes Zertifikat. Durch Kombinationen von Zertifikaten erreichen Sie übergeordnete Abschlüsse.

Das modulare System und die bundesweit hohe Flächendeckung mit XB-Bildungsinstituten ermöglicht es Ihnen, Aufbaukurse nahtlos anzuschließen wann und wo Sie wollen: Einen in München absolvierten Buchhaltungs-Grundkurs können Sie z.B. später in Rostock durch einen Aufbaukurs ergänzen und zu einem Fachkraft-Abschluss führen.

Viele positive Erfahrungen.

Wir haben mit XB-Absolventinnen und Absolventen gesprochen: Sie berichten, was sie beim Lernen unterstützt hat, wie sie es geschafft haben, sich berufsbegleitend weiterzuqualifizieren, und wie sie mit Xpert Business ihre Karriere fördern konnten.

www.xpert-business.eu/erfahrungsberichte

Ich wünsche Ihnen viel Spaß und Erfolg in Ihrem Xpert Business-Kurs.

Dr. Bernd Arnold
Leiter Xpert Business Deutschland

Inhaltsverzeichnis

1 Grundlagen der Bilanzierung 13

1.1 Bestandteile, Aufgaben und Zielsetzungen des Jahresabschlusses 14

1.1.1 Bestandteile des Jahresabschlusses 14

1.1.2 Aufgaben und Zielsetzungen des Jahresabschlusses 16

1.2 Bilanzierungsanlässe und Bilanzarten 16

1.3 Handelsrechtliche Grundlagen 17

1.3.1 Die Bilanzrechtsreformen 18

1.3.2 Buchführungspflichten 20

1.3.3 Inventur, Inventar, Bilanz 22

- Inventur 22
- Inventar 23
- Bilanz 25

1.3.4 Dokumentationspflichten 25

1.3.5 Gewinnermittlung 26

1.4 Der Jahresabschluss bei Kapitalgesellschaften 27

1.4.1 Vorschriften zur Erstellung, Prüfung und Veröffentlichung 27

- Größenklassenabhängige Erleichterungen 28
- Prüfungs- und Veröffentlichungspflichten 29
- Ergänzung der Pflichbestandteile für kapitalmarktorientierte Gesellschaften 30

1.4.2 Anhang und Bestandteile 31

- Verzicht auf die Aufstellung eines Anhangs 31
- Erweiterte Anhangsangaben 32
- Gliederung im Anlagespiegel (Anlagengitter) 32
- Gliederung im Verbindlichkeitenspiegel 35

1.4.3 Lagebericht 36

1.5 Steuerrechtliche Grundlagen 36

1.5.1 Vorschriften für die abgeleitete Handelsbilanz 37

1.5.2 Vorschriften für die E-Bilanz 37

1.5.3 Buchführungspflicht nach der Abgabenordnung 38

1.5.4 Aufzeichnungspflichten 39

1.5.5 Gewinnermittlungsarten 39

- Gewinnermittlung durch Betriebsvermögensvergleich 40
- Gewinnermittlung durch Einnahmen-Überschussrechnung 40
- Freiwilliger Betriebsvermögensvergleich 41
- Berichtigung des Gewinns bei Wechsel der Gewinnermittlungsart 41

1.5.6 Maßgeblichkeitsgrundsatz 42

1.6 Grundsätze ordnungsgemäßer Bilanzierung 44
1.6.1 Formelle Bilanzierungsgrundsätze 44
- Bilanzklarheit 44
- Übersichtlichkeit 45

1.6.2 Materielle Bilanzierungsgrundsätze 45
- Bilanzwahrheit 45
- Bilanzvollständigkeit 45
- Bilanzkontinuität 45

2 Inhalt und Gliederung des Jahresabschlusses 51

2.1 Abgrenzungs- und Zurechnungsprobleme 52
2.1.1 Zurechnung der Wirtschaftsgüter zum Betriebsvermögen 52
2.1.2 Wirtschaftliches Eigentum 53
2.1.3 Betriebsvermögen und Privatvermögen 53

2.2 Bilanzierungsgebote, -verbote und -wahlrechte 55
2.2.1 Bilanzierungsgebote 55
- Aktivierungsgebote 56
- Passivierungsgebote 57
- Rechnungsabgrenzungsposten 58

2.2.2 Bilanzierungsverbote 58
2.2.3 Bilanzierungswahlrechte 59
- Aktivierung selbst geschaffener gewerblicher Schutzrechte u.ä. Rechte und Werte 59
- Streichung von Ansatzwahlrechten 60
- Beibehaltung und Neufassung von Ansatzwahlrechten 60
- Steuerliche Ansatzwahlrechte 61

2.2.4 Bilanzierung latenter Steuern 61

2.3 Form und Gliederung der Bilanz 62
2.3.1 Mindestgliederung 62
2.3.2 Verkürzte Bilanz 63

2.4 Form und Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnung 64
2.4.1 Gliederung nach dem Gesamt- und Umsatzkostenverfahren 65
2.4.2 Größenabhängige Erleichterungen 68

3 Vorschriften zur Bewertung in der Bilanz 73

3.1 Handelsrechtliche Vorschriften im Überblick 74

3.2 Steuerrechtliche Vorschriften im Überblick 74

3.3 Bewertungsmaßstäbe für die Wertansätze in der Bilanz 75

3.3.1 Anschaffungskosten 76

3.3.2 Herstellungskosten 77

3.3.3 Fortgeführte Anschaffungs-/Herstellungskosten 81

3.3.4 Niedrigerer beizulegender Wert 81

3.3.5 Börsen- oder Marktpreis 82

3.3.6 Beizulegender Zeitwert 82

3.3.7 Nennwert 83

3.3.8 Gemeiner Wert 83

3.3.9 Erfüllungsbetrag (Rückzahlungsbetrag) 84

3.3.10 Barwert 84

3.3.11 Teilwert 85

3.4 Wertmaßstäbe der Bewertungsvereinfachung 86

3.4.1 Festwert 86

3.4.2 Durchschnittswert (Gruppenwert) 86

3.4.3 Sammelwert (Verbrauchsfolgewert) 86

3.5 Währungsumrechnung 87

3.6 Allgemeine Bewertungsgrundsätze 88

3.6.1 Bilanzidentität 89

3.6.2 Grundsatz der Unternehmensfortführung 89

3.6.3 Grundsatz der Einzelbewertung 89

3.6.4 Periodenprinzip 90

3.6.5 Bewertungsstetigkeit 90

3.6.6 Vorsichtsprinzip/Wertaufhellung 91

- Realisationsprinzip 91
- Imparitätsprinzip 92
- Niederstwertprinzip 92
- Höchstwertprinzip 93
- Wertaufhellung 94

4 Bewertung des Anlagevermögens 99

4.1 Überblick 100

4.2 Abnutzbares Anlagevermögen 101

- Wertansätze im Überblick 101
- Bewertungsvereinfachung 102
- Bestandsverzeichnis 103

4.2.1 Immaterielle Vermögensgegenstände 104

- Geschäfts- oder Firmenwert (GoF) 104
- Selbst geschaffene immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens 107

4.2.2 Bewegliche Wirtschaftsgüter 109

4.2.3 Gebäude und Gebäudeteile 110

4.3 Nicht abnutzbares Anlagevermögen 111

4.3.1 Grund und Boden 111

4.3.2 Finanzanlagen 112

4.4 Arten und Methoden planmäßiger Abschreibungen 113

4.4.1 Lineare Abschreibung 114

4.4.2 Degressive Abschreibung 115

4.4.3 Abschreibung nach Maßgabe der Leistung 117

4.4.4 Gebäudeabschreibungen 118

- Lineare Gebäudeabschreibung 118
- Degressive Gebäudeabschreibung 119

4.4.5 Handelsrechtlich zulässige Abschreibungen 121

- Degressive Abschreibung 121
- Progressive Abschreibung 122

4.5 Steuerlich zulässige Abschreibungen 123

4.5.1 Bewertung geringwertiger Wirtschaftsgüter 124

- Bewertungsvoraussetzungen 125
- Ermittlung der Wertgrenze für GWG 126
- Dokumentation der GWG-Bewertung 126
- Handelsrechtliche Bilanzierung 127

4.5.2 Sonderabschreibungen zur Förderung kleiner und mittlerer Betriebe 127

- Begünstigte Betriebe 128
- Begünstigte Wirtschaftsgüter 128
- Höhe und Auswirkung der Abschreibungen 128

4.6 Außerplanmäßige Abschreibungen und Wertaufholung 130

4.6.1 Abnutzbares Anlagevermögen 131

4.6.2 Nicht abnutzbares Anlagevermögen 134

4.7 Steuerrechtlicher Investitionsabzugsbetrag 136
4.7.1 Begünstigte Betriebe 137
4.7.2 Begünstigte Wirtschaftsgüter 137
4.7.3 Außerbilanzielle Abzugsfähigkeit 137
4.7.4 Auflösung des Investitionsabzugsbetrags 138
4.7.5 Rückgängigmachung des Investitionsabzugsbetrags 140

5 Bewertung des Umlaufvermögens 145

5.1 Überblick 146

5.2 Gegenstände des Vorratsvermögens 147
- Wertansätze im Überblick 147
- Definition Börsen- oder Marktpreis 148

5.2.1 Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe 149
5.2.2 Unfertige Erzeugnisse und unfertige Leistungen 150
5.2.3 Fertige Erzeugnisse und Waren 151
5.2.4 Retrograde Bewertung im Vorratsvermögen 151

5.3 Methoden der Bewertungsvereinfachung 153
5.3.1 Durchschnittsbewertung 154
- Periodische Durchschnittsbewertung 155
- Permanente Durchschnittsbewertung 156

5.3.2 Verbrauchs- bzw. Veräußerungsfolgebewertung 157
- Lifo-Verfahren 157
- Fifo-Verfahren 159

5.3.3 Festbewertung 159

5.4 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände 161
5.4.1 Bilanzieller Ausweis 161
- Forderungen aus Lieferungen und Leistungen 161
- Sonstige Vermögensgegenstände 162

5.4.2 Wertberichtigungen zu Forderungen 163
- Einzelwertberichtigung zu Forderungen 164
- Pauschalwertberichtigung zu Forderungen 166

5.4.3 Fremdwährungsforderungen 167

5.5 Kurzfristige Wertpapiere 168

5.6 Liquide Mittel 168

6 Bewertung des Fremdkapitals 173

6.1 Überblick 174

6.2 Bewertung von Rückstellungen 175

6.2.1 Rückstellungen nach Handels- u. Steuerrecht im Überblick 175

6.2.2 Handelsrechtliche Sachverhalte 176

- Ansatzvorschriften 176
- Bewertungsvorschriften 177
- Bilanzieller Ausweis 179

6.2.3 Steuerliche Sonderregelungen 179

- Ansatzbeschränkungen 180
- Ansatzverbote 180
- Bewertungsvorschriften 180

6.2.4 Rückstellungen für ungewisse Verbindlichkeiten 182

- Allgemeine Tatbestandsmerkmale 182
- Konkretisierung des Schuldverhältnisses 182
- Wirtschaftliche Verursachung 183
- Wahrscheinlichkeit der Inanspruchnahme 183

6.2.5 Rückstellungen für drohende Verluste aus schwebenden Geschäften 187

- Tatbestandsmerkmale 187
- Abgrenzung zur Rückstellung für einen Erfüllungsrückstand 188

6.2.6 Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung und Abraumbeseitigung 189

- Tatbestandsmerkmale 189
- Abgrenzung Innenverpflichtung - Außenverpflichtung 189

6.2.7 Rückstellungen für Gewährleistungen ohne rechtliche Verpflichtung 192

- Tatbestandsmerkmale 192
- Abgrenzungsmerkmale zu ungewissen Verbindlichkeiten 192
- Einzelrückstellungen 193
- Pauschalrückstellungen 194

6.3 Bewertung von Verbindlichkeiten 195

6.3.1 Ansatz und Bewertung im Überblick 196

6.3.2 Handelsrechtliche Vorschriften 196

6.3.3 Steuerrechtliche Bestimmungen 197

6.3.4 Kurzfristige Verbindlichkeiten 198

6.3.5 Langfristige Verbindlichkeiten 198

- Bankdarlehen und Anleihen 198
- Rentenverpflichtungen 199

6.3.6 Fremdwährungsverbindlichkeiten 201

7 Bilanzierung und Bewertung sonstiger Posten 205

7.1 Bildung und Auflösung von Posten der Rechnungsabgrenzung 206

7.1.1 Aktive Rechnungsabgrenzung 207

7.1.2 Passive Rechnungsabgrenzung 208

7.2 Abgrenzung latenter Steuern 208

7.2.1 Temporäre Differenzen 209

7.2.2 Gesamtdifferenzbetrachtung 209

7.3 Bildung von Bewertungseinheiten 211

7.4 Bildung und Auflösung von steuerfreien Rücklagen 214

7.4.1 Reinvestitionsrücklage nach § 6b EStG 215

7.4.2 Rücklage für Ersatzbeschaffung nach R 6.6 EStR 217

7.4.3 Zuschussrücklage nach R 6.5 Abs. 4 EStR 220

8 Bilanzierung des Eigenkapitals 225

8.1 Ausweis und Gliederung in Abhängigkeit von der Rechtsform 226

8.1.1 Ausweis bei Einzelunternehmern 226

8.1.2 Ausweis bei Personengesellschaften 226

- Eigenkapital der OHG 227
- Eigenkapital der KG 227
- Gewinn- und Verlustzuweisungen 227

8.1.3 Gliederung und Ausweis bei Kapitalgesellschaften 227

- Gezeichnetes Kapital 228
- Ausstehende Einlagen auf das gezeichnete Kapital 228
- Kapitalrücklage 230
- Gewinnrücklage 231
- Gewinnvortrag/Verlustvortrag 232
- Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag 232

8.2 Ausschüttungs- und Abführungssperren 232

8.3 Behandlung eigener Anteile 233

8.4 Bewertung von Einlagen und Entnahmen 233

8.4.1 Bewertung von Einlagen 234

- Bewertung der Einlage abnutzbarer Wirtschaftsgüter 234
- Bewertung der Einlage nicht abnutzbarer Wirtschaftsgüter 235

8.4.2 Bewertung von Entnahmen 235

- Umsatzsteuerliche Behandlung von Entnahmen 236
- Bewertung entnommener Wirtschaftsgüter 236
- Bewertung entnommener Nutzungen und Leistungen 237

8.5 Gewinnverteilung bei Personengesellschaften . . . 239
8.5.1 Gewinnverteilung einer OHG . . . 239
8.5.2 Gewinnverteilung einer KG . . . 241

9 Einführung in die Bilanzanalyse . . . 245

9.1 Umfang und Grenzen der Bilanzanalyse . . . 246

9.2 Aufbereitung und Auswertung des Zahlenmaterials . . . 247
9.2.1 Aufbereitung der Bilanz . . . 247
- Bilanzaufbereitung . . . 247
- Strukturbilanz . . . 248
- Bewegungsbilanz . . . 248

9.2.2 Aufbereitung der Gewinn- und Verlustrechnung . . . 249
9.2.3 Analyse mittels Kennzahlen . . . 250

9.3 Kennzahlen zur Finanzanalyse . . . 251
9.3.1 Vermögensstruktur (Konstitution) . . . 251
- Sachanlagenquote . . . 252
- Umlaufquote . . . 252
- Vorratsquote . . . 252
- Forderungsquote . . . 253

9.3.2 Kapitalstruktur (Finanzierung) . . . 253
- Eigenkapitalquote . . . 254
- Fremdkapitalquote . . . 254
- Verschuldungsgrad . . . 254

9.3.3 Anlagendeckung (Investierung) . . . 254
- Deckungsgrad I . . . 255
- Deckungsgrad II . . . 255
- Deckungsgrad III . . . 255

9.3.4 Zahlungsfähigkeit (Liquidität) . . . 256
- Liquidität I . . . 256
- Liquidität II . . . 256
- Liquidität III . . . 256
- Working Capital . . . 257

9.4 Kennzahlen zur Erfolgsanalyse . . . 257
9.4.1 Rohgewinn und Reingewinn . . . 257
9.4.2 Der Cashflow . . . 260
9.4.3 Rentabilitätskennzahlen . . . 261
- Kapitalrentabilität . . . 261
- Umsatzrentabilität . . . 262

9.4.4 Wirtschaftlichkeitskennzahlen . . . 262
- Umschlagskennzahlen . . . 262
- Aufwands- und Ertragsstrukturen . . . 264

10 Grundzüge der Konzernrechnungslegung und internationalen Rechnungslegung 269

10.1 Einzubeziehende Unternehmen 270

10.1.1 Verbundene Unternehmen 270

10.1.2 Konzernarten nach dem Aktiengesetz 270

- Unterordnungskonzern 271
- Gleichordnungskonzern 271

10.1.3 Weitere Konzernarten 272

10.2 Zweck und Ausmaß der Konsolidierung 273

- Unterschiede zum Einzelabschluss 273
- Befreiungsvorschriften 273

10.2.1 Umfang des Konsolidierungskreises 274

10.2.2 Konsolidierungsmethoden 275

- Vollkonsolidierung verbundener Unternehmen 275
- Quotenkonsolidierung bei Gemeinschaftsunternehmen 276
- Equity Bewertung bei assoziierten Unternehmen 276

10.3 Bestandteile der Konzernrechnungslegung 277

10.4 Internationalisierung der Rechnungslegung 277

10.4.1 Umsetzung in nationales Recht 277

10.4.2 Zielsetzungen internationaler Rechnungslegung 278

10.5 Übersicht über das Regelwerk der IAS/IFRS 278

10.6 Wesentliche Unterschiede zwischen HGB und IAS/IFRS 280

Sachwortverzeichnis 285

Die Gesellschafter A, B und C sind an der OHG mit folgenden Kapitalanteilen beteiligt und haben während des Geschäftsjahres Privatentnahmen und Privateinlagen getätigt.

Gesellschafter	Kapital am 01.01. in EUR	Entnahme am	EUR	Einlage am	EUR
A	350.000			31.03.	30.000
B	320.000	15.05.	40.000		
C	310.000	15.08.	20.000	15.11.	50.000

a) Verteilen Sie den von der OHG erzielten Jahresgewinn i.H.v. 159.380 € nach den Bestimmungen des HGB und ermitteln Sie den Stand der Kapitalkonten zum Schluss des Geschäftsjahres.

Gesellschafter	Kapital am 01.01.	4 % auf Kapital am 01.01.	4 % auf Entnahmen und Einlagen	Zinsanteile	Kopfanteile (Restgewinn)	Gewinnanteile	Entnahmen und Einlagen	Kapital am 31.12.
A	350.000							
B	320.000							
C	310.000							
	980.000	---------	---------					

.....

.....

.....

b) In der Praxis werden von den Gesellschaftern häufig Vereinbarungen getroffen, die von den gesetzlichen Regelungen des § 121 HGB (wie der Höhe der Verzinsung, der Vorabvergütungen oder Verteilung des Restgewinns) abweichen. Nennen Sie drei mögliche Gründe, die hierfür eine Rolle spielen.

.....

.....

.....

9

Einführung in die Bilanzanalyse

Unter der üblicherweise verkürzten Bezeichnung Bilanzanalyse ist die Analyse des Jahresabschlusses zu verstehen. Die Bilanzanalyse beinhaltet streng genommen die Aufbereitung des Zahlenmaterials von Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung. Zudem erfolgt eine Bilanzkritik durch die Anwendung von Kennzahlen.

Inhalt

- Umfang und Grenzen der Bilanzanalyse
- Aufbereitung und Auswertung des Zahlenmaterials
- Kennzahlen zur Finanzanalyse
- Kennzahlen zur Erfolgsanalyse

9.1 Umfang und Grenzen der Bilanzanalyse

Die Bilanzanalyse dient der Auswertung von veröffentlichten Unternehmensdaten für Zwecke der Informationsgewinnung über die finanzielle und wirtschaftliche Situation des Unternehmens. Die Datenbasis bilden die vom Unternehmen veröffentlichten bzw. bereitgestellten Bilanzen und Gewinn- und Verlustrechnungen. Für detaillierte Analysen sind zudem die Anhänge und ggf. Lageberichte auszuwerten.

Aufbereitung und Bereinigung von Bilanz und GuV

Die wichtigsten Daten für die Beurteilung eines Unternehmens sind in der Bilanz enthalten, die bereits eine Übersicht über Vermögen und Schulden bzw. über Investitionen und Finanzierung gewährt.

Für Zwecke der Auswertung ist es jedoch unerlässlich, die Angaben in der Bilanz und GuV nach bestimmten Gesichtspunkten **aufzubereiten** und zu **bereinigen**. Solchermaßen gewonnene Ist-Daten werden dann mit bestimmten Vergleichszahlen ins Verhältnis gesetzt, wobei die zugrunde liegenden Zahlen auch eine objektive Vergleichbarkeit gewährleisten sollten.

Kennzahlen zur Vergleichbarkeit von Periodenergebnissen

Durch die gesetzlich bestimmten Vorgaben (Bilanzklarheit und Bilanzkontinuität) ist bereits sichergestellt, dass sich die Ergebnisse der Bilanzen einzelner Jahre miteinander vergleichen lassen. Um jedoch die Komplexität dieser Datenfülle zu reduzieren, ist der Einsatz von so genannten **Kennzahlen** unumgänglich. Diese schaffen erst die Grundlage für die Analyse (und Kritik) eines Unternehmens, indem sie bestimmte betriebliche Informationen zu einer aussagekräftigen Zahl verdichten und verdeutlichen.

Eine Bilanzanalyse ist nur dann aussagekräftig, wenn die Zahlen des Unternehmens über einen längeren Zeitraum hinweg, das heißt mindestens drei aufeinanderfolgende Jahre, miteinander verglichen werden (Zeitreihenanalyse), wobei die in der Regel zwischenzeitig eingetretenen Preissteigerungen Berücksichtigung finden sollten.

Branchenkennzahlen zur Vergleichbarkeit mit Konkurrenzunternehmen

Zudem lassen sich die Kennzahlen des analysierten Unternehmens mit denen von Unternehmen der gleichen Branche oder ähnlicher Marktstellung anderer Branchen vergleichen. Die hierzu notwendigen Branchenkennzahlen stellen Wirtschaftsverbände, das statistische Bundesamt oder auch Banken zur Verfügung, wobei rechtsformspezifische Besonderheiten zu berücksichtigen sind. Ein Vergleich mit internationalen Unternehmen ist hingegen nur eingeschränkt und mit großem Aufwand möglich, da oftmals andere Grundsätze der Bilanzierung und Bewertung angewendet werden und unterschiedliche Steuersysteme und Steuersätze zu berücksichtigen sind.

Grenzen der Bilanzanalyse

Doch auch bei nur einzelbetrieblicher Betrachtung sind die Grenzen der Aussagekraft einer Bilanzanalyse zu beachten, die im Wesen der Bilanz selbst begründet sind, da z. B.

- die Bilanz nur zeitpunktbezogene und aggregierte Informationen enthält,
- die Zahlen auf einer Vergangenheitsrechnung beruhen, die nur geringe Prognosen für die Zukunft ermöglicht,
- der Jahresabschluss vom Anschaffungskostenprinzip ausgeht und keinen Hinweis auf die realen Werte vermittelt (stille Reserven, keine Abschreibungen auf Basis der Wiederbeschaffungskosten, Vorratsbewertung zu AK bei steigenden Preisen);
- die Bilanz keine bzw. nur geringe Informationen z. B. über schwebende Geschäfte oder langfristige, vorteilhafte Vertragsbeziehungen zu Kunden und Lieferanten bietet,

- der Jahresabschluss nur das Ergebnis und weniger die Ursachen des Erfolgs zeigt (Forschung und Entwicklung, Know-how, Produktionsverfahren, Marktanteile) oder
- die Angaben im Jahresabschluss regelmäßig durch die Ausübung von Bilanzierungs- und Bewertungswahlrechten (Bilanzpolitik) beeinflusst sind.

weitere Informationen zur Analyse

So ist für die Bilanzanalyse das Hinzuziehen von Informationen außerhalb des Jahresabschlusses unabdingbar, wie z. B. die Beschaffung von Analysten-Informationen, Monats- oder Quartalszahlen oder Mitteilungen über wichtige Entwicklungen im Unternehmen.

9.2 Aufbereitung und Auswertung des Zahlenmaterials

Die Aufbereitung der Daten aus Bilanz und GuV-Rechnung muss mit großer Sorgfalt erfolgen, da nur so zuverlässige und realitätsnahe Ergebnisse garantiert werden können. Die relevanten Analysegrößen werden häufig in Form einer Strukturbilanz und Struktur-GuV dargestellt, um so auch eine einheitliche Bewertungsgrundlage für Betriebs- und Branchenvergleiche zu haben.

9.2.1 Aufbereitung der Bilanz

Die Aufbereitung der Bestandsgrößen in der Bilanz erfolgt z. B. durch Umgruppierung, Zusammenfassung, Bereinigung, Aufspaltung oder Ergänzung von Bilanzpositionen.

Bilanzaufbereitung

Umgruppierungen. Positionen, die für eine sinnvolle Auswertung anderen Bilanzposten zugewiesen werden können, sollten umgruppiert werden. So wird oft eine Zuordnung der Aktiven RAP zu den Forderungen und der Passiven RAP zu den Verbindlichkeiten vorgenommen.

Verdichtungen. Zur besseren Übersicht werden gleiche oder gleichartige Posten zusammengefasst, wie einerseits z. B. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, Waren sowie fertige und unfertige Erzeugnisse zum Posten Vorräte verbunden oder andererseits Kassenbestand, Schecks und Bankguthaben zum Posten liquide Mittel zusammengefasst werden.

Bereinigungen. Sofern Positionen in der Bilanz zur Korrektur anderer Bilanzposten dienen, werden diese mit den entsprechenden Posten saldiert, wie z. B. die ausstehenden Einlagen mit dem gezeichneten Kapital oder Gesellschafterkapital, oder es werden ggf. passivierte Wertberichtigungen zu Forderungen von den entsprechenden Aktivposten abgesetzt.

Aufspaltungen. Bestimmte Posten entsprechen inhaltlich nicht vollständig der bilanziell ausgewiesenen Position. So werden vereinfacht Rückstellungen z. B. zu 50% dem langfristigen Kapital zugeordnet (Pensionsrückstellungen auch zu 100% dem Eigenkapital).

Ergänzungen. Da jegliche Information für die Bilanzanalyse Verwendung finden kann, ist es zudem möglich, stille Reserven dem Eigenkapital durch Umbewertung mit entsprechender Aufwandsbuchung zuzurechnen.

Strukturbilanz

Eine solchermaßen aufbereitete Strukturbilanz lässt nunmehr deutlich den Vermögens- und Kapitalaufbau erkennen. Zur besseren Vergleichbarkeit kann die Darstellung nicht nur in absoluten Zahlen, sondern auch mit Prozentangaben versehen werden, wodurch der Stellenwert einzelner Hauptgruppen innerhalb des Vermögens- und Kapitalaufbaus erkennbar wird.

Aktiva	Strukturbilanz		Passiva
Anlagevermögen		**Eigenkapital**	30%
Sachanlagevermögen	30%		
Finanzanlagen	10%		
Umlaufvermögen		**Fremdkapital**	
Vorräte	20%	Langfristiges Fremdkapital	30%
Forderungen	30%	Kurzfristiges Fremdkapital	40%
Liquide Mittel	10%		
	100%		100%

Aus dieser Aufbereitung lassen sich bereits wichtige Kennzahlen ermitteln und Angaben zur Beurteilung der finanziellen Situation entwickeln (siehe Kapitel 9.3).

Kennzahlen der Strukturbilanz

Vermögensaufbau	=	Anlagevermögen	:	Umlaufvermögen
Kapitalausstattung	=	Eigenkapital	:	Fremdkapital
Anlagendeckung	=	Eigenkapital	:	Anlagevermögen
Zahlungsfähigkeit	=	Flüssige Mittel	:	Kurzfristiges Fremdkapital

Für Zwecke der Auswertung ist die Bilanz sowohl vertikal als auch horizontal zu lesen.

Es handelt sich um eine statische Betrachtung, da sie zeitpunktbezogen auf den Stichtag erfolgt. Für eine zeitraumbezogene Betrachtung reicht eine Strukturbilanz nicht aus, so dass in der Praxis auch so genannte Bewegungsbilanzen anzutreffen sind.

Bewegungsbilanz

Die Bewegungsbilanz wird aus zwei aufeinanderfolgenden Bilanzen erstellt und enthält einzig die Salden der Veränderungen von Vermögens- und Kapitalpositionen im Laufe des Geschäftsjahres. Die Bewegungsbilanz ist also primär ein Instrument zur Darstellung von Finanzierungs- und Investitionsvorgängen im Laufe eines Geschäftsjahres.

Mittelverwendung	Bewegungsbilanz	Mittelherkunft
■ Erhöhungen der Aktivposten		■ Minderungen der Aktivposten
■ Minderungen der Passivposten		■ Erhöhungen der Passivposten

In größeren Unternehmen wird diese dynamische Betrachtung auch in Form einer erweiterten Kapitalflussrechnung mithilfe der Kennziffer Cashflow (siehe Kapitel 9.4.2) vorgenommen, für deren Berechnung auf die Daten der GuV-Rechnung zurückzugreifen ist.

Ebenfalls im Verlag erschienen.

Up-To-Date FiBu und Lohn

Bleiben Sie auch weiterhin auf dem Laufenden. Die Up-To-Date-Broschüren Finanzbuchhaltung und Lohn und Gehalt informieren Sie jährlich über aktuelle Gesetzesänderungen. Alle wichtigen Rechtsstandsänderungen sind übersichtlich zusammengestellt und anhand von Beispielen erklärt.

- Sichern Sie sich bereits jetzt die Broschüre **Up-To-Date 2017 - Finanzbuchhaltung** oder **Lohn und Gehalt** per Vorbestellung.

Xpert Business

	Titel	Preis*	ISBN/Bestellnr.
	Finanzbuchführung 1	22,95 €	978-3-86718-**500**-4
	Finanzbuchführung 1 - Übungen und Musterklausuren	24,95 €	978-3-86718-**550**-9
	Finanzbuchführung 2	22,95 €	978-3-86718-**501**-1
	Finanzbuchführung 2 - Übungen und Musterklausuren	24,95 €	978-3-86718-**551**-6
	Finanzbuchführung mit Lexware	22,95 €	978-3-86718-**502**-8
	Finanzbuchführung mit DATEV	22,95 €	978-3-86718-**592**-9
	DATEV für den Mittelstand	22,95 €	978-3-86718-**599**-8
	Intensivkurs Finanzbuchführung - Betriebl. Übungsfallstudie	16,95 €	978-3-86718-**594**-3
Vorbestellung	Up-To-Date 2017 - Finanzbuchhaltung	9,95 €	978-3-86718-**016**-0
	Up-To-Date 2016 - Finanzbuchhaltung	9,95 €	978-3-86718-**014**-6
	Einnahmen-Überschussrechnung	22,95 €	978-3-86718-**598**-1
	Kommunales Rechnungswesen - Doppik Doppelte Buchführung in der öffentlichen Verwaltung	36,95 €	978-3-86718-**516**-5
	Lohn und Gehalt 1	22,95 €	978-3-86718-**503**-5
	Lohn und Gehalt 1 - Übungen und Musterklausuren	24,95 €	978-3-86718-**553**-0
	Lohn und Gehalt 2	22,95 €	978-3-86718-**504**-2
	Lohn und Gehalt 2 - Übungen und Musterklausuren	24,95 €	978-3-86718-**554**-7
	Lohn und Gehalt mit Lexware	22,95 €	978-3-86718-**505**-9
	Lohn und Gehalt mit DATEV	22,95 €	978-3-86718-**595**-0
Vorbestellung	Up-To-Date 2017 - Lohn und Gehalt	9,95 €	978-3-86718-**017**-7
	Up-To-Date 2016 - Lohn und Gehalt	9,95 €	978-3-86718-**015**-3

* Preise inkl. USt., Änderungen vorbehalten. Aktuelle Preise finden Sie auf www.edumedia.de

Xpert Business

Titel	Preis*	ISBN/Bestellnr.
Personalwirtschaft	22,95 €	978-3-86718-**512**-7
Personalwirtschaft - Übungen und Musterklausuren	22,95 €	978-3-86718-**562**-2
Kosten- und Leistungsrechnung	22,95 €	978-3-86718-**511**-0
Kosten- und Leistungsrechnung - Übungen und Musterklausuren	16,95 €	978-3-86718-**561**-5
Controlling	22,95 €	978-3-86718-**508**-0
Controlling - Übungen und Musterklausuren	22,95 €	978-3-86718-**558**-5
Bilanzierung	24,95 €	978-3-86718-**507**-3
Bilanzierung - Übungen und Musterklausuren	22,95 €	978-3-86718-**557**-8
Betriebliche Steuerpraxis	24,95 €	978-3-86718-**515**-8
Finanzwirtschaft	22,95 €	978-3-86718-**510**-3
Finanzwirtschaft - Übungen und Musterklausuren	22,95 €	978-3-86718-**560**-8

* Preise inkl. USt., Änderungen vorbehalten. Aktuelle Preise finden Sie auf www.edumedia.de

Xpert Business
WirtschaftsWissen

Titel	Preis*	ISBN/Bestellnr.
Systeme und Funktionen der Wirtschaft	11,95 €	978-3-86718-**600**-1
Wirtschafts- und Vertragsrecht	11,95 €	978-3-86718-**601**-8
Unternehmensorganisation und -führung	11,95 €	978-3-86718-**602**-5
Produktion, Materialwirtschaft und Qualitätsmanagement	11,95 €	978-3-86718-**603**-2
Finanzen und Steuern	11,95 €	978-3-86718-**604**-9
Marketing und Vertrieb	11,95 €	978-3-86718-**605**-6
Personal- und Arbeitsrecht	11,95 €	978-3-86718-**606**-3
Rechnungswesen und Kostenrechnung	11,95 €	978-3-86718-**607**-0
WirtschaftsWissen kompakt	22,95 €	978-3-86718-**611**-7
WirtschaftsWissen für Existenzgründer	29,95 €	978-3-86718-**612**-4

* Preise inkl. USt., Änderungen vorbehalten. Aktuelle Preise finden Sie auf www.edumedia.de

Xpert Personal Business Skills

Titel	Preis*	ISBN/Bestellnr.
Wirksam vortragen - Rhetorik 1	15,95 €	978-3-86718-**080**-1
Erfolgreich verhandeln - Rhetorik 2	15,95 €	978-3-86718-**081**-8
Zeit optimal nutzen - Zeitmanagement	15,95 €	978-3-86718-**082**-5
Erfolgreich verkaufen - Verkaufstraining	15,95 €	978-3-86718-**083**-2
Projekte realisieren - Projektmanagement	15,95 €	978-3-86718-**084**-9
Konflikte lösen - Konfliktmanagement	15,95 €	978-3-86718-**085**-6
Erfolgreich moderieren - Moderationstraining	15,95 €	978-3-86718-**086**-3
Probleme lösen und Ideen entwickeln	15,95 €	978-3-86718-**087**-0
Kompetent entscheiden und verantwortungsbewusst handeln	15,95 €	978-3-86718-**088**-7
Teams erfolgreich entwickeln und leiten	15,95 €	978-3-86718-**089**-4
Overhead-Folien und Bildschirmshows	15,95 €	978-3-86718-**090**-0
Präsentationen gekonnt durchführen	15,95 €	978-3-86718-**091**-7

* Preise inkl. USt., Änderungen vorbehalten. Aktuelle Preise finden Sie auf www.edumedia.de

Wissenstrainer
interaktive Lernsoftware

Programmversion		Preis ab*	ISBN/Bestellnr.
Wissenstrainer Finanzbuchführung			
Xpert Business - Finanzbuchführung 1	560 Wissenskontrollfragen	24,95 €	978-3-86718-**970**-5
Xpert Business - Finanzbuchführung 2	558 Wissenskontrollfragen	24,95 €	978-3-86718-**971**-2
Starter - Buchhaltung für Einsteiger	560 Wissenskontrollfragen	24,95 €	978-3-86718-**972**-9
Advanced - Buchhaltung für Fortgeschrittene	558 Wissenskontrollfragen	24,95 €	978-3-86718-**973**-6
Wissenstrainer Lohn und Gehalt			
Xpert Business - Lohn und Gehalt 1	1176 Wissenskontrollfragen	24,95 €	978-3-86718-**978**-1
Xpert Business - Lohn und Gehalt 2	991 Wissenskontrollfragen	24,95 €	978-3-86718-**979**-8
Starter - Lohnabrechnung für Einsteiger	1176 Wissenskontrollfragen	24,95 €	978-3-86718-**980**-4
Advanced - Lohnabrechnung für Fortgeschrittene	991 Wissenskontrollfragen	24,95 €	978-3-86718-**981**-1

* Preise inkl. USt. gelten für Edu-Version (für berechtigte Kunden wie Schüler, Studenten, Lehrkräfte, Kursteilnehmer, Bildungseinrichtungen); Änderungen vorbehalten; aktuelle Preise und Bedingungen finden Sie auf www.edumedia.de

Buchungstrainer
interaktive Lernsoftware

Programmversion		Preis*	ISBN/Bestellnr.
Buchungstrainer Xpert Business Finanzbuchführung 1	mit 250 Belegen mit 500 Belegen mit 750 Belegen (Bundle)	24,95 € 39,95 € 49,95 €	978-3-86718-**930**-9
Buchungstrainer Xpert Business Finanzbuchführung 2	mit 250 Belegen mit 500 Belegen mit 750 Belegen (Bundle)	24,95 € 39,95 € 49,95 €	978-3-86718-**931**-6
Buchungstrainer Starter Finanzbuchhaltung für Einsteiger	mit 250 Belegen mit 500 Belegen mit 750 Belegen (Bundle)	24,95 € 39,95 € 49,95 €	978-3-86718-**932**-3
Buchungstrainer Advanced Finanzbuchhaltung für Fortgeschrittene	mit 250 Belegen mit 500 Belegen mit 750 Belegen (Bundle)	24,95 € 39,95 € 49,95 €	978-3-86718-**933**-0

* Preise inkl. USt., Änderungen vorbehalten. Aktuelle Preise finden Sie auf www.edumedia.de

EDV

Titel	Preis*	ISBN/Bestellnr.
PC-Starter - Version für Windows 7	13,95 €	978-3-86718-**340**-6
Textverarbeitung 2010	13,95 €	978-3-86718-**345**-1
Tabellenkalkulation 2010	13,95 €	978-3-86718-**346**-8
Datenbanken 2010	13,95 €	978-3-86718-**347**-5

* Preise inkl. USt., Änderungen vorbehalten. Aktuelle Preise finden Sie auf www.edumedia.de

Xpert Culture Communication Skills

Titel	Preis*	ISBN/Bestellnr.
Interkulturelle Kompetenz	19,95 €	978-3-86718-**200**-3
Cross-cultural competence (englischsprachige Ausgabe)	19,95 €	978-3-86718-**201**-0
Interkulturelle Kompetenz in Gesundheit und Pflege	11,95 €	978-3-86718-**203**-4
Leben und Arbeiten in Deutschland	11,95 €	978-3-86718-**202**-7

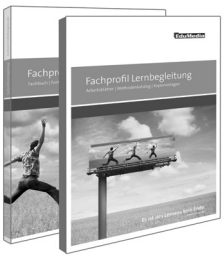
* Preise inkl. USt., Änderungen vorbehalten. Aktuelle Preise finden Sie auf www.edumedia.de

Büroorganisation

Titel	Preis*	ISBN/Bestellnr.
Büroorganisation, Chefassistenz und Arbeitsoptimierung	29,95 €	978-3-86718-**404**-5
LOTUS NOTES- und IT-Anwendungen	9,95 €	978-3-86718-**401**-4

* Preise inkl. USt., Änderungen vorbehalten. Aktuelle Preise finden Sie auf www.edumedia.de

Fachprofil Lernbegleitung



Titel	Preis*	ISBN/Bestellnr.	Preis*	ISBN/Bestellnr.
	Farb-Version		**Schwarz-Weiß-Version**	
Fachprofil Lernbegleitung Fachbuch	49,90 €	978-3-86718-**753**-4	37,90 €	978-3-86718-**750**-3
Fachprofil Lernbegleitung Arbeitsblätter	49,90 €	978-3-86718-**754**-1	37,90 €	978-3-86718-**751**-0
Fachprofil Lernbegleitung Set (Fachbuch und Arbeitsblätter)	79,90 €	978-3-86718-**755**-8	59,90 €	978-3-86718-**752**-7

* Preise inkl. USt., Änderungen vorbehalten. Aktuelle Preise finden Sie auf www.edumedia.de

Bestell- und Kundenservice

Ob es um Fragen zu unseren Produkten, zu einer Lieferung oder um aktuelle Informationen geht, unser Kundenservice ist gern für Sie da. Sie werden von Ihrem persönlichen Kundenbetreuer individuell beraten oder mit dem Experten für die jeweiligen inhaltlichen Fragen verbunden.

- Online: www.edumedia.de
  Bestellen Sie zu jeder Tages- und Nachtzeit. Zeitunabhängig und zuverlässig.
- Telefon-Hotline: 05031 - 909800, E-Mail: info@edumedia.de
  Treffen Sie individuelle Absprachen mit Ihrem persönlichen Kundenbetreuer. Wir sind flexibel.